

Datenschutz-Information

zum Umgang mit Ihren Bewerberdaten

Stand: Mai 2022

Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen einer Bewerbung verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Stiftung Liebenau (im Folgenden als „wir“ bezeichnet) ist Verantwortlicher im Sinne von § 4 Nr. 9 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG).

2. Datenschutzbeauftragter

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß dem KDG im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter thomas.kaldenbach@stiftung-liebenau.de erreichen.

3. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

a) Direkte Datenerhebung

Wir verarbeiten Daten, die Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung angeben und die mit ihr in Zusammenhang stehen. Dies können folgende Daten sein:

- ▶ allgemeine Stammdaten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten)
- ▶ Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung
- ▶ Angaben zur beruflichen Weiterbildung
- ▶ Angaben des Bewerberlebenslaufs (z. B. Berufslaufbahn, Nebentätigkeiten, Freizeitaktivitäten)
- ▶ Ergebnisse von Auswahlverfahren (z. B. Tests, Interviews)
- ▶ andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise aus Profilen beruflicher sozialer Netzwerke.

b) Datenerhebung über Plugins von LinkedIn und Xing

Wir binden auf unserer Seite einen Button zum Importieren der Daten Ihres LinkedIn- oder XING-Profiles in unser Karriereportal ein. Auf diese Weise müssen Sie das Bewerbungsformular nicht komplett manuell ausfüllen und es werden bestimmte Daten aus Ihrem Profil übernommen, z.B. Name, Kontaktdaten und Lebenslaufangaben. Hierbei werden auch personenbezogene Daten an LinkedIn bzw. XING übermittelt und können durch den Social-Media-Anbieter Ihrem Profil zugeordnet werden. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf den

Aufruf unserer Stellenanzeigen, das Datum und die Uhrzeit des Aufrufs sowie Ihre IP-Adresse. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b) KDG).

Weitere Datenschutz-Informationen für unsere Social-Media-Kanäle finden Sie [hier](#).

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

c) Bewerbungsverfahren

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Sie zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Dienstverhältnisses mit uns erforderlich ist. Das gilt auch dann, wenn Sie zum Zeitpunkt der Bewerbung minderjährig sein sollten. Wir gehen in diesem Fall davon aus, dass Ihre Bewerbung mit Zustimmung Ihrer Sorgeberechtigten erfolgt. Rechtsgrundlage ist dabei § 53 KDG. Weiterhin können wir betreffende personenbezogene Daten verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 Buchstabe g) KDG. Unser berechtigtes Interesse ergibt sich aus der Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Dokumentation zwecks etwa erforderlicher Beweisführung. Soweit wir dabei besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage von § 11 Abs. 2 Buchstabe f) KDG.

d) Initiativbewerbung

Sollten Sie sich insbesondere im Rahmen einer Initiativbewerbung auf keine konkrete Stelle beworben haben, gehen wir davon aus, dass Ihre Bewerbung nicht nur einer, sondern allen aufgrund Ihrer Qualifikationen infrage kommenden Fachbereichen innerhalb unserer Organisation sowie unseren Tochterunternehmen und anderen Rechtsträgern, für die wir Stellen ausschreiben, zur Verfügung gestellt werden soll. Ihre Daten verarbeiten wir in diesem Fall für zwei Jahre. Andernfalls bitten wir um einen konkreten Hinweis. Rechtsgrundlage ist dabei § 53 KDG bzw. Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 Buchstabe b) und § 11 Abs. 2 Buchstabe a) KDG.

e) Interne Verarbeitung der Bewerbung

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Daten von Mitarbeitenden des Personalbereichs, des jeweiligen Fachbereichs und der zuständigen Gremien (Mitarbeitervertretung oder Betriebsrat, ggf. Schwerbehindertenvertretung) verarbeitet. Ihre Daten werden ausschließlich von einem eingegrenzten Benutzerkreis verwendet. Ihre persönlichen Daten werden in keiner Form von uns oder durch uns beauftragte Personen bzw. Auftragsverarbeiter an unberechtigte Dritte weitergegeben, außer wir sind zur Weitergabe aufgrund zwingender gesetzlicher Regelungen verpflichtet (z. B. an staatliche Einrichtungen).

f) Weiterverarbeitung bei Zusage

Soweit es zu einem Dienstverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 53 KDG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Dienstverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einer Dienst- bzw. Betriebsvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

g) Talentpool

Sollte Ihnen zum Zeitpunkt Ihrer Bewerbung keine geeignete Stelle angeboten werden können, besteht die Möglichkeit, die von Ihnen im gesamten Bewerbungsverfahren angegebenen Daten auch nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens in unserem Talentpool von uns, unseren Tochterunternehmen oder anderen Rechtsträgern, für die wir Stellen ausschreiben, zu verarbeiten. Die Verarbeitung geschieht zur Kontaktaufnahme für berufliche Zwecke und zur möglichen Berücksichtigung bei einer späteren Stellenvergabe. Dieser Nutzung stimmen Sie im Rahmen einer gesonderten Einwilligung zu.

Wenn Sie Ihr Einverständnis erteilen, werden Ihre Daten bis zu zwei Jahre in unserem Talentpool gespeichert und wie beschrieben verarbeitet. Falls wir Ihre Daten nach Ablauf dieser Zeit weiterhin verarbeiten möchten, holen wir dazu Ihre Einwilligung ein.

Wenn Sie bei Erteilen dieser Einwilligung minderjährig sein sollten, gehen wir davon aus, dass Sie die Folgen verstanden haben und zusätzlich das Einverständnis Ihrer Sorgeberechtigten eingeholt haben.

Rechtsgrundlage ist in diesem Zusammenhang § 6 Abs. 1 Buchstabe b) KDG. Sofern wir dabei auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten, verarbeiten, geschieht dies auf Grundlage von 11 Abs. 2 Buchstabe a) KDG.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall. Sofern Rechtsstreitigkeiten bestehen, bewahren wir die Unterlagen solange wie erforderlich auf. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Wenn Sie uns Ihre Einwilligung zu Speicherung Ihrer Bewerbung im Talentpool erteilt haben, löschen wir Ihre Daten, wenn Sie für uns nicht mehr notwendig sind oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

6. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

h) Recht auf Auskunft

Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

i) Recht auf Berichtigung

Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.

j) Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus unseren IT-Systemen und Datenbanken entfernen. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit

- ▶ die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
- ▶ die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

k) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

l) Recht auf Datenübertragbarkeit:

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn

- ▶ Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;
- ▶ die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

m) Recht auf Widerruf:

Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.

n) Recht auf Widerspruch:

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten richten.

o) Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum

Haus am Dom
Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Telefon: 069 800871-8000
E-Mail: info@kdsz-ffm.de

7. Änderung dieser Datenschutz-Information

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.